



gelebt haben und wie das Erbe dieser Zeit bis heute nachwirkt.

Und wie wirkt es nach?

Die Stadt ist ein Schmelztiegel verschiedener kultureller Einflüsse, darunter französische, spanische, afrikanische und kreolische. Diese Vielfalt ist in der Musik, der Küche und den Festen der Stadt lebendig. Und die Traditionen und Bräuche werden weiterhin gefeiert. Dadurch hat New Orleans eine fast nostalgische Atmosphäre, die durch Straßenmusik, Festivals und das gesellige Miteinander verschiedener Gemeinschaften, von der afroamerikanischen Bevölkerung bis zur LGBTQ-Community, geprägt ist. New Orleans hat eine ganz besondere Art, Menschen zu verbinden

und ein Gefühl von Gemeinschaft zu schaffen, das in der heutigen Zeit oft verloren geht. Hier scheint die Zeit langsamer zu vergehen, dadurch kann die Stadt ihre Identität bewahren.

Menschen spielen in Ihrer Arbeit eine eher untergeordnete Rolle.

Die Menschen vor Ort spielen eine entscheidende Rolle, nur eben nicht in meinen Bildern. Ihre Geschichten sind das Herzstück jeder Stadt. In New Orleans diente uns das House of Blues als eine Art Stützpunkt. Es ist nicht nur ein Ort für Konzerte, sondern auch für kreative Köpfe, die sich dort treffen, um Geschichten auszutauschen. Die Seele der Stadt haben wir vor allem durch Dwight Payne Sr., den VIP-Direktor des



„New Orleans“ von
Werner Pawlok,
teNeues Verlag,
2024, 304 Seiten
[teneues.com/de/
buch/new-orleans](https://teneues.com/de/buch/new-orleans)

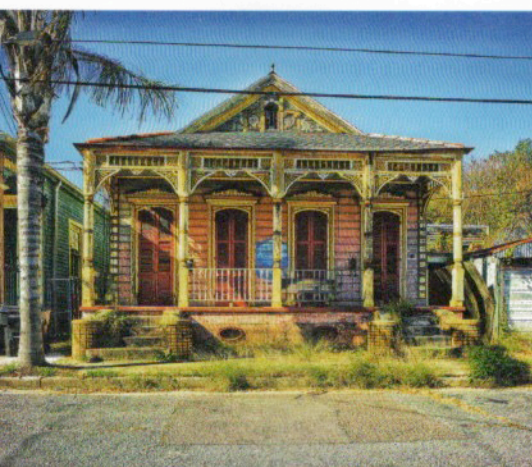
House of Blues, kennengelernt. Seine Erzählungen haben das Fundament für dieses Buch gelegt. Tragischerweise ist Mr. Dwight vor der Fertigstellung verstorben. Dennoch tragen seine Geschichten dazu bei, das Gefühl und die Magie dieser Stadt für die Leser lebendig zu halten. Es ist eine Art Hommage an die Menschen und die Geschichten, die diesen besonderen Ort prägen.



KOMPASS

»Die Stadt-Seele ist das Fundament«

In seinem neuesten Bildband „New Orleans“ zeigt der Fotokünstler **Werner Pawlok** Räume und Fassaden, die jede Menge zu erzählen haben. Mit MERIAN sprach er über seinen Blick auf die Stadt



Eigenwillig und bunt: New Orleans

MERIAN *Ihr neues Buch behandelt New Orleans, eine Stadt, deren historischer Charakter in Ihrer Arbeit sehr präsent ist.* WERNER PAWLOK Mein aktuelles Buch über New Orleans spiegelt das starke historische Element wider, das die Stadt durchdringt. Als ich zum ersten Mal in New Orleans war, hatte ich sofort ein vertrautes Gefühl, das ich aus meiner Zeit in New York in den 80ern kannte. Es ist, als ob die Stadt eine eigene Seele hat, die durch die Straßen, die Architektur und die Kultur atmet. Die Stilistik, die ich bereits in meinen Arbeiten über Ha-

vanna und Venedig verwendet habe, ließ sich dort wunderbar umsetzen.

Auch hier haben Sie vor allem Gebäude und Räume fotografiert.

In New Orleans gibt es viele gut erhaltene Gebäude und Viertel, wie das French Quarter mit seinen einzigartigen Fassaden, geschwungenen Balkonen und Innenhöfen. Die Räume und die Atmosphäre spiegeln faszinierende Geschichten und eine reiche Historie wider. Ich wollte die Vorstellung festhalten, wie die Menschen dort in der Vergangenheit

